



## SWR2 Leben und Tandem

Programm September 2018

**Montag bis Freitag von 10.05 Uhr bis 10.30 Uhr –  
ab 10. September ab 15.05 Uhr**

**und von 19.05 Uhr bis 20.00 Uhr**

Kontakt: Südwestrundfunk  
SWR2 Tandem  
76522 Baden-Baden

E-mail: [Tandem@swr.de](mailto:Tandem@swr.de)  
Homepage: [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem)

Wöchentlich aktuelle Informationen aus der Redaktion erhalten Sie über unseren Newsletter, den Sie über unsere Homepage [www.swr2.de/tandem](http://www.swr2.de/tandem) kostenlos abonnieren können.

Liebe Hörerinnen und Hörer,

im September gibt es zwei weitere Neuerungen in unseren Sendungen: eine neue Sendezeit für SWR2 Leben und ein neues Element in SWR2 Tandem.

Mit Jahresbeginn ist die Sendezeit von SWR2 Tandem verlängert worden. Zwischen 19:05 und 19:55 Uhr senden wir Gespräche mit Musik, reden mit Gästen über deren besondere Erfahrungen. Immer wieder werden wir in SWR2 Tandem neue Formen ausprobieren, vor allem mit Kurzfiction und Serien experimentieren.

Im September geht die „Akte 88“ an den Start, eine Fiktion-Serie der Hörspielkollegen Dr. Walter Filz und Dr. Michael Lissek. In der Serie Akte acht acht werden Spekulationen über das Weiterleben von Adolf Hitler aufgegriffen und fiktional ad absurdum geführt.

Auch in der jüngsten Gegenwart haben Spekulationen weit jenseits von realitätsgetreuer Wahrnehmung Hochkonjunktur. Fake News und Aberglaube, Angstszenerien und Endzeitstimmungen entspringen bestimmten weltanschaulichen Haltungen, die konkrete wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Ziele verfolgen bei denen, die sie schüren. Ein Mittel sie zu widerlegen, ist deren Steigerung ins Absurde.

Ab 10. September gibt es für SWR Leben eine neue Sendezeit. Am Nachmittag zwischen 15:05 und 15:30 Uhr senden wir nun Reportagen und Erfahrungsberichte über das „Was Menschen bewegt“. Programmdirektion und Programmleitung haben sich entschieden, für SWR2 größere Programmflächen für Musik und Wort zu schaffen. So entsteht nun zwischen 9 und 15 Uhr eine Zeit für Musik - mittags weiterhin Nachrichten und Berichte zwischen 12 und 13 Uhr - und am Nachmittag, beginnend mit SWR2 Leben, eine Zeit für Wort, die mit SWR2 Tandem am Frähabend endet. Ich hoffe, Sie kommen damit zurecht.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bedanken uns für Zuspruch und Kritik.

Rudolf Linßen  
Redaktion Modernes Leben

Montag, 3. September, 10.05 Uhr

**Budjonny-Mütze und Roter Stern**

Die Russische Revolution im Familiengedächtnis

Von Antje Leetz

In Sankt Petersburg deutet heute nichts mehr auf die Oktoberrevolution hin, die das Leben des russischen Volkes von Grund auf veränderte. Der legendäre Panzerkreuzer "Aurora", der am 7. November 1917 das Signal zum Sturm auf das Winterpalais gab, liegt still im Newa-Hafen und trägt wieder die alten Zarensymbole. Was weiß die jüngere Generation von dem historischen Ereignis, das gut einhundert Jahre zurückliegt? Tagebücher, Briefe, alte Fotos, die Zeugnis ablegen könnten, sind in den politischen Katastrophen, die das Land durchlebte, größtenteils verloren gegangen. Vor allem die Großmütter sind es, die das Familiengedächtnis bewahren und den Enkeln von Revolution und Bürgerkrieg erzählen. Und die Literatur.  
(SWR 2017 / Red.: Nadja Odeh)

Montag, 3. September, 19.05 Uhr

**Aus dem stillen Kämmerlein**

Die Brieffreundschaften der Karin F.

Von Michael Sollorz

Als die Dresdner Rentnerin Karin F. bei einer australischen Freundin nachfragte, ob sie sich erinnere, wann ihre Brieffreundschaft begonnen habe, antwortete die Australierin, sie erinnere sich gut, denn damals sei gerade ihr Ältester geboren – und der ist jetzt über 50. Seit mehr als einem halben Jahrhundert pflegt Karin F. ihre Brieffreundschaften. Begonnen hat es, als der Raum Dresden noch „das Tal der Ahnungslosen“ genannt wurde. Die Wohnorte der Absender trugen magische Namen: Oslo und Tokio, Kapstadt und San Francisco ... Die Briefe erzählen gelebtes Leben, und zugleich bilden sie Geschichte ab. Wen von ihren Freunden hat Karin F. persönlich getroffen? Und nach dem Fall der Mauer – ist sie schließlich selbst hinausgefahren?  
(SWR 2016 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 4. September 2018, 10.05 Uhr

**Das bittere Herz Griechenlands**

Eine Familie und ihre Olivenbäume

Von Rainer Schildberger

Pavlos Georgiadis studierte Ethnobotanik und lebte lange im Ausland. Er ist nach Nordgriechenland zurückgekehrt, um die Olivenbäume zu bewirtschaften, die seit Generationen in Familienbesitz sind. Als Einziger in der Region betreibt er organischen Anbau. Seine Eltern tun sich schwer mit dem Wandel. Aber seit ihnen die Renten drastisch gekürzt wurden, sind sie froh, eine zusätzliche Einnahmequelle zu haben.  
(SWR 2016 / Red.: Karin Hutzler)

Dienstag, 4. September, 19.05 Uhr

### **Nochmal ganz neu anfangen**

Wie die Lehrerin Meike Frei Friseurin werden wollte

Mit Meike Frei spricht Almut Engelien

Umsatteln mit "über 30"? Das tun die meisten nur, wenn Sie es müssen. Meike Frei hatte andere Gründe: Als Lehrerin fühlte sie sich frustriert und ausgebrannt. Sie suchte nach einer Alternative, die mehr Raum für Kreativität bot. In ihrem Buch "Fuck the Föhnfrisur" schildert sie, wie sie über ein Praktikum den Friseurberuf für sich entdeckte - einen "Haartick" hatte sie schon immer. Weniger Geld und weniger Freizeit schreckten sie nicht. Im Gespräch mit Almut Engelien schildert Meike Frei ihre Erlebnisse in der Schule und im Salon - und wofür sie sich letztlich entschied.

(SWR 2016 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 5. September 2018, 10.05 Uhr

### **Treffen sich 30 Friedensmacher**

Eine Begegnung von Menschen, die sich in ihren Ländern für Frieden einsetzen

Von Natalie Putsche

Frieden zwischen Israelis und Palästinensern, Frieden in Syrien, Frieden im Kongo? Die meisten glauben nicht mehr an eine Lösung für diese und andere komplexe Konflikte. Dennoch gibt es Menschen, die Hoffnung haben und sich vor Ort dafür einsetzen. Was gibt ihnen Mut? Welche Erfahrungen teilen sie trotz unterschiedlicher Kulturen? Dreißig Persönlichkeiten, die sich in ihren Regionen für Frieden engagieren, kommen in einem Dorf in Brandenburg zusammen, um sich auszutauschen und zu stärken, um so dem Weltfrieden ein Stückchen näher zu kommen.

(Autorin für SWR 2017 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 5. September 2018, 19.05 Uhr

### **Seitenwechsel**

Theatergründer Clemens Lennermann über das Behindertentheater, in dem er nach einem Schlaganfall selbst mitspielt.

Mit Clemens Lennermann spricht Patrick Batarilo

Seit seinem Zivildienst hat sich Clemens Lennermann für Behinderte engagiert, privat und beruflich. Vor 15 Jahren hat er das Theaterensemble „Die Spinner“ mitbegründet, ein erfolgreiches integratives Theaterprojekt in Karlsruhe für Menschen mit geistiger Behinderung. Damals war er noch der fitte Spaßmacher, der mit den schnellen Sprüchen. Dann, mit 43 Jahren, hat Clemens Lennermann einen Schlaganfall erlitten. In seinem Theater spielt er nun selbst als Behinderter mit: Halbseitig gelähmt, im Rollstuhl. Ein Gespräch über Lebenskrisen, Angst und neue Perspektiven – und darüber, wie das Theater Mut machen kann, sich zu zeigen und zu lachen, auch in den dunklen Momenten.

(SWR 2016 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 6. September 2018, 10.05 Uhr

### **Der Krähenkrieg**

Eine schwäbische Kleinstadt in Aufruhr

Von Petra Stalbus

Hunderte Saatkrähen haben sich in Laupheim angesiedelt, auch auf dem Anwesen der Millionärsfamilie Rentschler. Vorbei das schöne Leben im Villengarten. Stattdessen lautstarkes Krähengekrächze und Krähenkacke im Pool. Rentschlers haben nur noch eines im Sinn: Die Krähen müssen weg! Doch den geschützten Vögeln darf kein Federchen gekrümmt werden. Die Vergrämuungsmaßnahmen seitens der Stadt sind bisher an den schlaun Tieren abgeprallt. Rentschlers und weitere Anlieger nehmen die Krähenabwehr jetzt selbst in die Hand. Sie patrouillieren mit Schreckpistolen und haben da noch so manch andere Idee.

(SWR 2016 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 6. September 2018, 19.05 Uhr

### **Vorsicht, bissig! – Randy Newman wird 75**

Von Christiane Rebmann

Der Sänger, Komponist und Pianist Randy Newman gilt als einer der profiliertesten Songwriter und bissigsten Texter der US amerikanischen Musikszene. In seinen Songs erzählt er gerne zynisch formulierte Geschichten, in denen er die Abgründe der Psyche der sogenannten Normalbürger auslotet. Genüsslich zerplückt den amerikanischen Traum. Unter anderem wegen seiner raffinierten Orchesterarrangements avancierte er zum begehrten Soundtracklieferanten. Randy Newman verrät, welche Erlebnisse ihn zu seinen Werken inspirierten und warum depressive Songs unterhaltsam sein können.

(SWR 2013 / Red.: Bettina Stender)

Freitag, 7. September 2018, 10.05 Uhr

### **Die jüdische Synagogenorgel**

Eine der letzten wird in Hubertshofen restauriert

Von Igal Avidan

In Deutschland gibt es rund 50.000 Orgeln, mehr als in jedem anderen Land weltweit. Die allermeisten sind in katholischen und evangelischen Kirchengemeinden. Und doch gibt es noch eine Reihe von alten ehemaligen Synagogenorgeln, restaurationsbedürftig und in Baden-Württemberg verteilt. Der Orgelsachverständige Michael Gerhard Kaufmann, Honorarprofessor an der Hochschule für Musik in Trossingen, setzt sich für deren Erhaltung ein. Auch die Orgel in Hubertshofen soll restauriert werden. Man will Ende 2018 beginnen und 2020 fertig sein. Sie steht seit 1925 in der katholischen Pfarrkirche St. Sebastian, Donaueschingen-Hubertshofen. Igal Avidan trifft den Restaurator der Hubertshofen-Orgel Alexander Eckert sowie den dortigen Organisten Gerhard Lucas und den Pfarrer Erich Loks.

(Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Freitag, 7. September 2018, 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „Die Freiheit“ von Dota.

## **Neue Sendezeit für SWR2 Leben um 15.05 Uhr**

Montag, 10. September 2018, 15.05 Uhr

### **Hilfeschreie im Netz**

Junge Leute helfen jungen Leuten bei U25

Von Elke Pressler

Sie sind jung, um die 20. Sie stehen am Anfang ihres Lebens – und sie beschäftigen sich in ihrer Freizeit mit dem Tod. Über Mails versuchen sie andere junge Leute davon abzuhalten, sich das Leben zu nehmen. U25, das online-Suizidpräventionsportal, in dem sie ehrenamtlich mitarbeiten, verzeichnet immer mehr Hilferufe von Jugendlichen. Die sieben Standorte in Deutschland können den Ansturm der Verzweifelten kaum bewältigen. Oft sind die Peerberater von U25 die einzigen, die sich interessieren. Sie suchen nach einem Ausweg aus dem Strudel der Suizid Gedanken, versuchen Ressourcen zu entdecken und die Jugendlichen zu ermutigen, einen neuen Blick auf ihr Leben zu werfen.

(Wir wiederholen zum Welttag der Suizidprävention diese SWR-Sendung aus dem Jahr 2016 / Red.: Petra Mallwitz)

Montag, 10. September 2018, 19.05 Uhr

### **Arabischer Antisemitismus (AT), Live**

Gespräch und Musik

Gast: David Ranan

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Nadja Odeh

Dienstag, 11. September 2018, 15.05 Uhr

### **Dienen mit Frieden im Herzen**

Die Butlerin Zita und meine Oma

Von Frank Schuere

Zita Langenstein leitet die Weiterbildung bei Gastro Suisse. Zita serviert der Queen Afternoon Tea Swiss Style. Sie will keinen Kunden überraschen, vielmehr für

nachhaltige Zufriedenheit sorgen. Zita ist die erste Butlerin der Schweiz und die erste Schweizerin in einer japanischen Geisha-Schule. Nein, da gibt es keinerlei Ähnlichkeit mit der Oma des Autors Frank Schüre. Und doch: Oma putzt, kocht, räumt, hütet, die dienstbeflissene Seele der Familie. Oma und Zita haben dieses umfassend gebende Herz und die überraschende Haltung: dienen von Herzen führt zu Frieden.  
(SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Dienstag, 11. September 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Ellinor Krogmann

Mittwoch, 12. September 2018, 15.05 Uhr

**Das Witwendorf**

Frauen finden Zuflucht vor Boko Haram

Von Rebecca Hillauer

In Nigeria wütet seit fünfzehn Jahren die Terrorgruppe Boko Haram. Rund 20 000 Menschen sollen durch sie bislang ihr Leben verloren haben und mehr als zwei Millionen zu Flüchtlingen geworden sein. Tausende von Frauen verloren ihre Ehemänner. Witwe zu sein, bedeutet in Nigeria jedoch, rechtlos zu sein. Die pensionierte Pfarrerin Renate Ellmenreich wollte das nicht länger hinnehmen. Gemeinsam mit neun anderen Kirchenfrauen aus Mainz gründete sie vor drei Jahren den Verein Widows Care. Mit diesem Projekt wollen sie Witwen eine neue Lebensperspektive bieten und dazu beitragen, ihre soziale Stellung zu verbessern. Rebecca Hillauer hat das Witwendorf in Nigeria besucht.  
(SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 12. September 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Karin Hutzler

Gast: NN

Donnerstag, 13. September 2018, 15.05 Uhr

**Scheitern auf offener Bühne**

Unternehmer erzählen vor Publikum von ihren Misserfolgen

Von Mareike Gries

Scheitern als Chance. Was nach einer Floskel klingt, bewahrheitet sich doch immer

wieder. Das haben mehrere junge Leute in Mexiko herausgefunden, als sie 2007 erstmals auf offener Bühne von ihrem beruflichen Scheitern erzählt haben. Die Geschichten von geflopten Geschäftsideen und verkrachten Existenzen haben das Publikum nicht nur amüsiert. Sie waren noch dazu lehrreich. Deshalb sind die Nächte des Scheiterns, die Fuckup Nights, inzwischen in Serie gegangen. Und das weltweit. Auch in Mannheim wird inzwischen öffentlich gescheitert.  
(Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Donnerstag, 13. September 2018, 19.05 Uhr

### **Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Moderation: Bernd Lechler

Redaktion: Petra Mallwitz

Gast: NN

Freitag, 14. September 2018, 15.05 Uhr

### **Der Stromsperr**

Ein Mann macht seinen Job

Von Anja Kempe

In Treppenhäusern und Kellerräumen arbeitet er mit Zange und Schraubendreher. Auf die Stelle als Stromsperr hat er sich nicht beworben. Er wurde dorthin versetzt. Vorher war er zuständig für musikalische Großveranstaltungen. Da hätten die Leute sich gefreut. Nun sind sie sauer. Oft wird er beschimpft, beleidigt, bedroht. Immer mehr Leute, den Eindruck hat der Stromsperr, verlieren den Überblick über ihre Finanzen. Der Ernst der Situation werde oft erst klar, wenn das Fernsehprogramm weg ist.  
(Autorin für SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Freitag, 14. September 2018, 19.05 Uhr

### **Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bernd Lechler

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche: „Ahlam“ von NES.

Montag, 17. September 2018, 15.05 Uhr

### **Von Marathon nach Athen**

Eine Wanderung durch das Griechenland der Krise

Von Patrick Batarilo

Etwa 40 Kilometer legte im antiken Griechenland angeblich ein Läufer zurück, um in Athen den Sieg in der Schlacht von Marathon gegen die Perser zu verkünden. Patrick



Batarilo ist vom Dorf Marathon nach Athen gewandert, um auf dem Weg die griechische Gegenwart zu erforschen – zehn Jahre nach Beginn der Wirtschaftskrise, die das Land bis heute prägt. Er traf Menschen, die mit den Folgen der Krise leben müssen und versuchen, auf bestmögliche Weise damit umzugehen. Ein Einblick in eine Gesellschaft, die einerseits verzweifelt, andererseits überraschend widerspenstig ist. Die Recherche wurde durch das Grenzgänger-Stipendium der Robert Bosch Stiftung gefördert.  
(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Montag, 17. September 2018, 19.05 Uhr

### **Sterbebegleitung daheim**

Gespräch und Musik

Gast: Siegrid Rogge

Moderation: Christine Weiner

Redaktion: Rudolf Linßen

*darin:*

### **Akte 88 (1/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

#### **Folge 1: Sektaune**

Von Walter Filz und Michael Lissek

Dienstag, 18. September 2018, 15.05 Uhr

### **Der rechte Wohltäter von Riedlingen**

Wie eine Stiftung völkisches Gedankengut konservieren will

Von Richard Fuchs

Eigentlich ist eine Stiftung eine gute Sache. Gemeinnütziges wird erhalten, Wohltätiges finanziert. Das dachten sie wohl auch in Riedlingen, als die Stadt der Dr. Wolf-Kalz-Stiftung zeitweise eine Ausstellung im Rathaus widmete. Der Haken: Was der in Oberschwaben beheimatete Buchautor und Künstler Wolf Kalz als Beitrag zum kulturellen Leben seiner Stadt ansieht, bezeichnen andere als nationalistische und rassistische Hetzschriften. Kalz wettert darin gegen Demokraten, Flüchtlinge, Juden und emanzipierte Frauen. Vom heute pensionierten Geschichtslehrer distanziert haben sich deswegen bislang nur wenige. Aber warum?  
(Autor für SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 18. September 2018, 19.05 Uhr

### **Die Pop-Akademie wird 20**

Gespräch und Musik

Gast: Udo Dahmen

Moderation: Christine Weiner

Redaktion: Rudolf Linßen

*darin:*

**Akte 88 (2/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

**Folge 2: Die Zähler und die Erzähler**

Von Walter Filz und Michael Lissek

Mittwoch, 19. September 2018, 15.05 Uhr

**Wie Venezuela in Spanien klingt**

Ein U-Bahn-Musiker in Madrid

Von Francisco Olaso

Simón Rondón hat seine krisengeschüttelte Heimat Venezuela verlassen und wie viele seiner Landsleute in Spanien Asyl beantragt. Während er auf eine Entscheidung wartet, verdient der studierte Ingenieur seinen Lebensunterhalt in der Madrider U-Bahn mit seiner Geige. Er ist Anziehungspunkt für viele Venezolaner in Spaniens Hauptstadt geworden, denn sie erkennen die heimatlichen Klänge schon von weitem.  
(SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Mittwoch, 19. September 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gast: Florian Sitzmann

Moderation: Christine Weiner

Redaktion: Rudolf Linßen

*darin:*

**Akte 88 (3/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

**Folge 3: Ein Tunnel am Ende des Lichts**

Von Walter Filz und Michael Lissek

Donnerstag, 20. September 2018, 15.05 Uhr

**Der letzte Brief**

Eine Brieffreundschaft hinter dem Eisernen Vorhang

Von Olga Kapustina

Pjotr und Gabi schrieben sich zwischen 1974 und 1982 regelmäßig Briefe. Sie waren Schüler, später Studenten. Pjotr lebte in der Sowjetunion, Gabi in der DDR. Sie erzählten einander von ihrem Alltag und schwärmten von einem persönlichen Kennenlernen. Bis Pjotr 1982 die Brieffreundschaft plötzlich aufkündigte. Seither haben die beiden nichts mehr voneinander gehört. Nachdem der Eisernen Vorhang gefallen war, begann Pjotr, Gabi ausfindig zu machen. Er möchte sie um Verzeihung bitten und ihr erklären, warum er den Briefwechsel damals abbrach. Seit 25 Jahren sucht er sie nun –

bislang vergeblich.  
(SWR 2018 / Red.: Karin Hutzler)

Donnerstag, 20. September 2018, 19.05 Uhr

**Gespräch und Musik**

Moderation: Christine Weiner

Redaktion: Karin Hutzler

Gast: NN

*darin:*

**Akte 88 (4/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

**Folge 4: Der britische Agent**

Von Walter Filz und Michael Lissek

Freitag, 21. September 2018, 15.05 Uhr

**Auf der Suche nach der Welt von morgen**

Die Phantastische Bibliothek in Wetzlar und ihre Zukunftsforscher

Von Thomas Gaevert

Die „Phantastische Bibliothek Wetzlar“ ist seit über 30 Jahren Treffpunkt für Science-Fiction-Fans. Und nicht nur das. Zu ihren Kunden zählen inzwischen auch Banken und Versicherungen, Energie- und Kommunikationsunternehmen, Chemie- und Autokonzerne. Sie holen sich Ideen aus der Science-Fiction-Literatur, wie ihre Produkte und Entwicklungsstrategien von morgen aussehen könnten.

(SWR 2018 / Red.: Ellinor Krogmann)

Freitag, 21. September 2018, 19.05 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Bettina Stender

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor.

*darin:*

**Akte 88 (5/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

**Folge 5: Frühlingsnacht an der Havel**

Von Walter Filz und Michael Lissek

Montag, 24. September 2018, 15.05 Uhr

### **Neve Shalom, Wahat al Salam**

Die bi-nationale Oase des Friedens in Israel

Von Igal Avidan

Im bi-nationalen Dorf Neve Shalom oder Wahat al Salam leben Juden und Araber bewusst nebeneinander und miteinander. Die ersten Familien zogen bereits 1972 auf einen kargen Hügel unweit von Jerusalem. Das jüdisch-arabische Dorf musste jahrelang um die staatliche Anerkennung ringen, weil es keiner zionistischen Bewegung angehört. Neve Shalom-Wahat al Salam ist nicht losgelöst vom israelisch-palästinensischen Konflikt, aber den Alltag gestalten die Bewohner durch guten Willen und Kompromisse. Denn hier leben Menschen bewusst gleichberechtigt: Sie leiten das Dorf gemeinsam. (Autor für SWR 2018 / Red.: Rudolf Linßen)

Montag, 24. September 2018, 19.05 Uhr

### **Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Nadja Odeh

*darin:*

#### **Akte 88 (6/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

#### **Folge 6: Der Gralsgärtner**

Von Walter Filz und Michael Lissek

Dienstag, 25. September 2018, 15.05 Uhr

### **Freistoß für Freiburg**

Wie vier Tunesier dem SC auf die Sprünge halfen

Von Sarah Mersch

In ihrer Heimat waren sie Stars, in Deutschland zunächst ein Niemand. Vor gut zwanzig Jahren standen mit Marouen Guezmir, Zoubeir Baya, Mehdi Ben Slimane und Adel Sellimi die ersten Tunesier in der Bundesliga auf dem Platz. Ihr Wechsel zu einem vermeintlichen Provinzverein, der zwischen erster und zweiter Liga pendelte, stieß in Tunesien Ende der 1990er auf laute Kritik. Seit ihrer Zeit in Freiburg haben sich die Wege der vier Spieler getrennt, aber sie haben alle noch mit Fußball zu tun. Und sie sind sich einig, dass sie die Zeit beim SCF entscheidend geprägt hat. (SWR 2018 / Red.: Nadja Odeh)

Dienstag, 25. September 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Gast: NN

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion: Nadja Odeh

*darin:*

**Akte 88 (7/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

**Folge 7: Eine Eselbrücke**

Von Walter Filz und Michael Lissek

Mittwoch, 26. September 2018, 15.05 Uhr

**Ich hau nicht ab**

Wenn der liebste Mensch zum Pflegefall wird

Von Margrit Braszus

Stefanie Kißling hat sich vor 15 Jahren in ihren Deutschlehrer Walter verliebt - damals war sie 21 Jahre alt. Der 37 Jahre ältere Walter Denger unterstützte und förderte sie und beide waren an Literatur, Kino und Reisen interessiert. Sie heirateten und schmiedeten Pläne für die Zukunft. Doch dann bekam Walter Denger eine seltene Erkrankung und wurde völlig hilflos. Zunächst hat Stefanie Kißling ihren Mann alleine zuhause gepflegt. Daran ist sie fast zerbrochen. Doch ihren Mann ins Heim zu geben war für sie undenkbar. Seit sie einen Pflegedienst engagiert hat, halbtags arbeiten geht und Kontakte über das Internet pflegt, kommt sie mit der schwierigen Situation zurecht und ist daran schließlich sogar gewachsen.

(Autorin für SWR 2018 / Red.: Petra Mallwitz)

Mittwoch, 26. September 2018, 19.05 Uhr

**Was Menschen bewegt**

Gespräch und Musik

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion:

*darin:*

**Akte 88 (8/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

**Folge 8: Sonnenbrillen fürs FBI**

Von Walter Filz und Michael Lissek

Donnerstag, 27. September 2018, 15.05 Uhr

### **Wie die Zeit vergeht**

Ein Nachdenken darüber

Von Matthias Baxmann

Wie vergeht die Zeit und was beeinflusst unser Zeitempfinden, welcher Zusammenhang besteht zwischen gelebter Zeit und Erinnerung, fragte Autor Matthias Baxmann sich selbst und fand Antwort bei anderen: Weil man irgendwas an einem gewissen Punkt geschafft haben möchte, sagt Johannes. Weil das Wichtigste an der Zeit für mich die Endlichkeit ist und damit auch Melancholie, Trauer, Verlust einschließt, sagt Thomas. Kathrin empfindet Zeit als Taktung wie ein Metronom und Dagmar fühlt sich dieser Frage nicht gewachsen. Paul meint: Vielleicht ist es dieses intensive Spüren von etwas, diese Momenthaftigkeit. Zeit, der gelebte und zugleich bewusst erfahrene Augenblick - etwas, das uns nicht immer gelingt.  
(SWR 2015 / Red.: Rudolf Linßen)

Donnerstag, 27. September 2018, 19.05 Uhr

Gespräch und Musik

Moderation: Frauke Oppenberg

Redaktion:

Gast: NN

*darin:*

### **Akte 88 (9/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

### **Folge 9: Zweieinhalb Jahre in Tibet**

Von Walter Filz und Michael Lissek

Freitag, 28. September 2018, 15.05 Uhr

### **Unvergessen**

Junge Menschen und ihr Umgang mit dem Tod

Von Marc Feuser

Feiern, Freiheit, Sturm und Drang: die erste große Liebe, Ende der Schulzeit, von zuhause ausziehen. In der Jugend scheint alles möglich, die Zukunft steht offen. Für Georg und Tom endete diese Zeit sehr plötzlich, beide starben mit Anfang zwanzig. Die zurückbleibenden Freunde suchen ihren Weg zwischen Trauer und dem freien Leben, das sie als junge Menschen genießen wollen. Manche trauern still, andere möchten den Verlust gemeinschaftlich verarbeiten. Wie sich ein Freundeskreis durch den Tod eines Freundes verändert, hat der Autor selbst erlebt.  
(SWR 2018 / Red.: Red.: Karin Hutzler)

Freitag, 28. September 2018, 19.05 Uhr

**Musik**

Neues aus Pop und Jazz aus aller Welt

Moderation: Frauke Oppenberg

Hier stellen wir aktuelle CDs von Singer-Songwritern, Jazz- und Weltmusikern mit Hintergrundinformationen vor. Darin enthalten die CD der Woche.

*darin:*

**Akte 88 (10/10)**

Die tausend Leben des Adolf Hitler

**Folge 10: Komplott Komplett**

Von Walter Filz und Michael Lissek